

Region

Romands legen zu

Bieler Wahlen Ab 2021 werden 35 Prozent der Sitze im Bieler Stadtrat durch Romands besetzt sein. Das ist ein grosser Sprung – aber noch kein Abbild der Bevölkerung.

Lino Schaeren

Im Bieler Stadtrat sind sowohl die Frauen als auch die Romands massiv untervertreten. Ab Januar 2021, wenn das neue Parlament erstmals zusammentritt, wird sich das ändern: Die Bielerinnen und Bieler haben am Sonntag sowohl deutlich mehr Frauen als auch Französischsprachige gewählt. Während bei den Frauen mit einem Sprung von 20 auf 30 Sitze die Parität hergestellt wurde, werden die Romands zwar weiterhin in der Minderzahl sein. Mit fünf zusätzlichen Mandaten wird die französischsprachige Minderheit Biels, die inzwischen immerhin 43 Prozent der Bevölkerung ausmacht, aber deutlich stärker vertreten sein.

Insgesamt wurden am Sonntag 21 Romands gewählt. Sie werden ab Januar 2021 also 35 Prozent der Parlamentssitze halten. Das entspricht einem Plus von gut acht Prozentpunkten. Sehr zur Freude von Virginie Borel, Geschäftsführerin des Forums für die Zweisprachigkeit. Sie sagt: «Eigentlich sind wir uns gewohnt, beim Verfechten der Interessen der Zweisprachigkeit kleine Schritte zu machen.» Von 16 auf 21 Romand-Mandate sei aber ein grosser Sprung. «Wir nähern uns einem korrekten Abbild der Bevölkerung in der Politik an.» Für Borel war zudem wichtig, dass die zwei welschen Regierungssitze nach dem angekündigten Abgang von Cédric Némitz und dem Angriff der Mitte-Parteien auf Silvia Steidle gerettet werden konnten. Diese werden traditionell in Biel von den beiden frankophonen Parteien gehalten: Dem Parti Radical Romand (Steidle) und dem Parti Socialiste Romand (Némitz).

Zweisprachige Parteien

Dass die Romand-Vertretung im Stadtrat stark zunimmt, hat hingegen nichts mit dem PRR und dem PSR zu tun. Im Gegenteil: Die welschen Sozialdemokraten haben am Sonntag gar einen Sitz eingebüsst und verfügen neu nur noch über sechs Mandate (der PRR hält deren vier). Das heisst:



Der Parti Socialiste Romand von Co-Präsidentin Samantha Dunning (Mitte) ist die Partei mit dem höchsten Romand-Anteil. MATTHIAS KÄSER

Die PSR und PRR sind zusammen nur für 10 von 21 französischsprachigen Sitzen verantwortlich. Das ist eine bemerkenswerte Entwicklung, denn noch bei den Wahlen 2012 erzielten die PSR und PRR 12 der 16 französischsprachigen Mandate, 2016 waren es 11 von 16. Bei den diesjährigen Wahlen haben sich nun insbesondere die Grünen und die SVP als zweisprachige Parteien hervorgetan. Beide erhielten am Sonntag zehn Parlamentssitze zugesprochen – und bei beiden sind vier davon an Romands vergeben.

Für Urs Scheuss, Präsident der Grünen Biel, alles andere als Zufall: Man habe sehr bewusst versucht, die Romands zu stärken. Entsprechend waren 40 Prozent der Grünen-Kandidierenden welsch. Gute Romand-Kandidaturen zu finden, sei dabei nicht schwierig gewesen: «Die Grünen sind bekannt als zweisprachige Partei», sagt Scheuss. Eine gute Romand-Vertretung auf der Liste ist allerdings noch kein Garant dafür, dass dann auch die Französischsprachigen gewählt werden. Das zeigt etwa das Beispiel der SVP: Sieben von 30 Kandidierenden waren Welsche, vier von ihnen wurden gewählt. Wobei alle auf den Bisherigenbonus zählen konnten. Oder aber die EVP: Nur gerade drei von 34 Anwärterinnen waren Romands, trotzdem wird eine von ihnen (Kathleen Liechti) ab Januar im Parlament Einsitz nehmen. Und

sogar für die GLP, die vielen als reine Deutschschweizer-Partei geläufig ist, schickt mit Gaël Schaffter erstmals überhaupt einen frankophonen Vertreter in den Stadtrat.

Biels DNA

Dass die Repräsentation des französischsprachigen Teils der Bieler Bevölkerung in der Politik inzwischen weniger stark von PSR und PRR abhängt, freut Virginie Borel. «Die Zweisprachigkeit ist inzwischen ein wichtiges Thema für alle Bieler Parteien», sagt sie, es gebe kaum noch Gruppierungen, die ausschliesslich deutschsprachig aufgestellt seien. Borel zieht einen Vergleich zu den städtischen Quartieren: Es gebe zwar reichere und ärmere Stadtteile, aber keine besonders französisch- oder deutschsprachige. «Sprachlich ist alles durchmischt, kein Wunder, die Zweisprachigkeit ist ja auch Biels DNA», sagt die Präsidentin des Forums für die Zweisprachigkeit.

Wenn Frankophone auf den Listen diverser Parteien gewählt werden, spreche das für ein gutes Zusammenarbeiten der verschiedenen Sprachen und Kulturen. Borel hofft denn auch, dass sich der Trend hin zu mehr zweisprachigen Parteien fortsetzen wird.

Alles zu den Bieler Wahlen vom vergangenen Sonntag finden Sie unter www.bielertagblatt.ch/wahlen20

Stadtrat Biel – Resultate

Liste 1 – Du stimmst tel que tu es

Nicht gewählt: Vukasovic Christian (621 Stimmen)

Liste 2 – SVP / Die Eidgenossen

Gewählt: Schneider Sandra (3843 Stimmen), Rindlisbacher Hugo (3579), Widmer Patrick (3521), Francescutto Luca (3467), Zumstein Joël (3382), Scherrer Jürg (3357), Rochat Julien (3309), Wächter Olivier (3296), Schneider-Stepniewski Veronika (3202), Morandi Marcel (3190)
Nicht gewählt: Stettler Urs (3189), Müller Lukas (3179), Odermatt Judith (3166), Maurer Stefan (3163), Odermatt Daniel (3159), Badertscher Markus (3138), Bourquin Francois (3132), Zimmermann Erwin (3132), Blum Raymond (3103), Hügli Hansjörg (3103), Wermuth Michel (3094), Augsburg Esther (3087), Beqaj Albina (3080), Arnold Rita (3079), Miftari Xhafer (3073), Sigrist Ruedin h (3072), Salihovic Mersid (3061), Sabotic Almir (3041), Béguelin Rosmarie (3026), Schlup Eliane (3012)

Liste 3 – FDP / Jungfreisinnige

Gewählt: Bohnenblust Peter (2275), Wendling Cécile (2227), Cadetg Leonhard (2095), Leuenberger Bernhard (1889), Sutter Andreas (1843)
Nicht gewählt: Stadelmann Reto (1826), Gerber Andreas (1814), Strässler Thomas (1796), Zbären Christoph (1796), Lindegger Reto (1751), Eggmann Roman (1703), Howald Beat (1688), Baumberger Anja (1672), Staub Grötzing Sarah (1624), Sutter Liane Sina (1616), Schmid Peter (1598), Morandi Bruno (1591), Degen Patrick (1587), Bajic Dino (1586), Bregnard Marc (1586), Zaplotnik Simon (1585), Basso Marco (1578), Jasari Alban (1573), Cadetg-Hafen Ruth (1562), Leray Simon (1542), Ekincl Ramadan Bernas (1529), Bohnenblust-Ritschard Regula (1523), Qunaj Gazmen (1506)

Liste 4 – Juso

Gewählt: Meyer Miro (1831 Stimmen), Schlup Nina (1553), Strobel Gianna (1492)

Nicht gewählt: Binggelli Vinzenz (1325), Cuixeres Manon (1241), Koller Anne-Sophie (1240), Veraguth Lia (1223), Daum Lea (1178), Oberle Fabio (1157), Bossenoco Maria (1124), Leyvraz Sonja (1116), Cacciabue Anna (1103), Schnell Matthias (1076), Toujani Yasmin (1053), Nobs Michael (1001), Hählen Lina (989), Lauber Ludovic (962), Kaira-Locher Angela (958), Mägerli Roxane (957), Jakob Nino (956), Veit Luca (956), Solanki Kai (928), Bolliger Gabriel (908), Paroz Noel (907)

Liste 5 – Passerelle

Gewählt: Augsburg-Brom Dana (1594 Stimmen), Tennenbaum Ruth (1473), Sprenger Titus (1396)

Nicht gewählt: Rutishauser Matthias (1264), Nedi Marian (1005), Wäfler Rita (982), Hottarek Maya (967), Wong Sijian (906), Duruk Sema (896), Elmer Jean-Marc (856), Zraggen Sofia (855), Margot Uwimana (852), Augsburg-Brom Erich (842), Deshayes Véronique (832), Tebib Ali (827), Walther Catalina Marina (825), Walker Jürg (824), Stüdeli Markus (797), Bietenholz Benjamin (790), Aeberhardt Lucia (776), Bouche-Bellomie Harold (763), Zor Kelime (760), Contreras Jaime (759), Al-Ubaidi Karar (742), Halef Mathieu-Louei (737), Lanz Fränzi (734), Maillard Staffebach Sandra (733), Balmer Therese (715), Bertoli Luigi (437), Boumarine El-Houssine (386), Fajeau Jean-Claude (380), Zor Suat (378)

Liste 6 – Grünliberale

Gewählt: Gurtner-Oesch Sandra (2813 Stimmen), Stocker Julien (2316), Brieche Dennis (2162), Lehmann Caroline (2014), Schaffter Gaël (1981)
Nicht gewählt: Arnold Niels (1910), Eggl-Aerni Roland (1857), Brigen Thomas (1849), Köhli Hans-Ulrich (1820), Meier Ester (1768), Schlup Michael (1734), Oesch Cornelia (1707), Wiedmer Christoph (1707), Stenberg Aurore (1699), Howald Katharina (1698), Jutzi Anita (1680), Stauffer Michael (1674), Zimmermann Simon (1662), Frei Andrea (1661), Bukowiecki Gerber Alexandre (1642), Stenberg Alexander (1639), Stadler Patrick (1632), Dalla Vecchia Thomas (1615), Achenbach Martin (1612), Dávila Quiroz Claudia (1609), Gurtner-Oesch Urs (1605), Kiener Miriam (1602), Schacher Irène (1600), Zurbrugg Cédric (1594), Magri Onorina (1563)

Liste 7 – Vereinte Mitte

Gewählt: Hamdaoui Mohamed (1248 Stimmen)
Nicht gewählt: Gugger Reto (857), Muff Kai Noah (643), Gugger Sandra (527), Lo Manto Fabio (523), Lo Curto Sandra (508), Russo Davide (505), Reimann Christine (490), Reimann Rolf (487), Grüninger-Egli Servan (478), Prétôt Roland (475), Weibel Sandra (466), Wey Roman (453), Shala Ilir (436)

Liste 8 – Grüne / junge Grüne und Gewerkschaften

In den Gemeinderat gewählt: Frank Lena (5341 Stimmen)

Gewählt: Iseli Isabelle (4418), Roth Myriam (4250), Scheuss Urs (4114), Epper Bettina (3983), Loderer Benedikt (3928), Rüber Stefan (3816), de Maddalena Daniela (3798), van der Meer Marion (3473), Tonon Ariane (3441), Vouillamoz Naomi (3417)

Nicht gewählt: Schiess Christophe (3402), Magrin Nadia (3349), Rochat Yannick (3325), Weber Philippe (3324), Charrière Loïc (3310), Kula Janan (3252), Cancio Jorge (3232), Frischknecht Astrid (3223), Knecht-Rickenbach Anna (3213), Hersperger Etienne (3186), Schneider Elisha (3161), Kula Sezer (3117), Leyvraz Michel (3105), Delémont Laurent (3077), Walther Christoph (2974), Künzler Marlène (1973), de Vries Gabriela (1778), Beck Kadima Muriel (1729), Dubuis Lucas (1702), Juchler Fabrice (1638), Camille Maurice (1573), Soncini Verena (1570), Frisch René (1437)

Liste 9 – EVP

Gewählt: Molina Franziska (929 Stimmen), Liechti Kathleen (825)

Nicht gewählt: Brunner Thomas (800), Liechti Silas (750), Löffel Fabienne (720), Gloor Yannick (710), Zaugg Matthias (681), Ketema-Zahnd Verena (679), Burri Schiff Petra (673), Lehmann Andrin (668), Mühlheim-Rickli Janine (662), Amstutz Urs (661), Schiff Helmut (659), Matter Bernhard (643), Stöckmann Patrik Jonathan (643), Stöckmann Volker (639), Amstutz-Huber Mirjam (633), Molina Nadia (633), Oliveira - Jorns Renate (633), Tuohy Liz (633), Brunner Carmelina (629), Molina Ismael (626), Meister Christian (624), Schildknecht Matthias (614), Rösch Mirjam (437), Schmid Urs (371), Rösch Willi (358), Rösch Gabriela (345), Rüedi Martial (341), Keller Max (338), Schmid Barbara (335), Wenger Sylvia (335), Gehri Marcel (329), Zingg Margret (329)

Liste 10 – PRR

Gewählt: Pittet Natasha (1967 Stimmen), Paronitti Maurice (1918), Bord Pascal (1766), Suter Daniel (1676)

Nicht gewählt: Bord Nathalie (1461), Brunner Chantal (1456), Varrin Océane (1453), Vauclair

Christophe (1417), Paronitti Marc (1410), Hugentobler Yves (1392), Léchot Jean-François (1390), Tschank Michel (1376), Bärffus Swen (1368), Allémand Sébastien (1353), Trachsel Alessandro Pierre Emile (1346), Moser Matthieu (1331), Buonanno Danilo (1330), Manzoni Bryan (1325), Imhof Michael (1320), Michel Yann (1319), Pulvirenti Salvatore (1313), Samraoui Stoller Mohammed Hassan (1304), Bridevaux Raphaël (1300), Parrino Danilo (1296), Edelmann Sasha (1294), Richoz, Jérémy (1293), Fry Davide (1282), Trauvain Marc (1282), Urbach David (1263), Bolt Michael (1259)

Liste 11 – SP / Juso und Gewerkschaften

Gewählt: Tanner Anna (4164), Strobel Salome (3603), Koller Levin (3511), Clauss Susanne (3285), Steinmann Alfred (3051), Trauflet Salome (3027), Kohler Silja (2968), Wiederkehr Martin (2816)

Nicht gewählt: Rodriguez Julián (2754), Bucher Juliet (2735), Arnold Marc (2734), Raso Giovanna (2687), Bigler Jarno (2654), Meier Vera (2638), Meier Julian (2632), Angele Michel (2625), Thommen Vervan (2614), Hegyi Kathrin (2593), Stöckli Katharina (2580), Fernandez Jesus (2567), Häusler Nico (2533), Inhelder Jonas (2518), Blösch Markus (2499), Lörtscher Christoph (2491), Leonard Matilda (2480), Velija Xhabir (2465), Zürcher Jonas (2461), Bucher Bruno (2444), Hess Daniela (2435), Cacciavo Caroline (2421)

Liste 12 – PSR, JS et syndicats

In den Gemeinderat gewählt: Gonzalez Bassi Glenda (3218 Stimmen)

Gewählt: Moeschler Marie (2656), Rebetz Maurice (2338), Torriani Latscha Isabelle (2328), Akamba Frederica (2212), Kilezi Ruth (2158), Stolz Joseline (2140)

Nicht gewählt: Vlaiculescu-Graf Christiane (2114), Boly Rütimann Kady (2025), Ogi Pierre (2006), Léchot Jérôme (1970), Roquet Hervé (1965), Bouchab Rihab (1958), Renggli Laura (1878), Oberholzer Pascal (1861), Oberholzer Gaëlle (1852), Lieberherr Renaud (1851), Favre Aurélie (1843), Said Karim (1843), Wellinger Stefanie (1842), Bassi Tristan (1829), Spiri-Lastegaray Catherine (1824), Bapst Florian (1796), Frésard Pierre-Olivier (1794), Bernasconi Mario (1793), Delémont Arlette (1786), Steiner Michaël (1785), Thévoz Thierry (1734), Kachache Alaoui Ahmed (1684), Eggl Patrick (1638)

Liste 13 – EDU

Gewählt: Schor Fred (325 Stimmen)

Nicht gewählt: Streit Betty (272), Geissbühler Pierre (262), Schor Angelika (252), Sprunger David (252), Wüthrich Martin (252), Brönnimann Rahel (248), Hofmann Stefan (247), Schildknecht Judith (244), Pfenninger Claude-Alain (242), Kohler Samantha (241), Pfister Peter (241), Bréa Langané Fatimata (240), Waefler Marlène (239), Brönnimann Thomas (238), Streit Pascal (238), Gugger Daniel (237), Mauerhofer Nicholas (236), Schor Christine (234), Gómez Isabel (233), Wüthrich Anita (231), Allenbach Monika (227), Hohl Silvio (227), Nedi Ursula (227), Jenni Adelheid (226), Wälchli Martin (226), Wernli Max (225), Steiner Alfred (224), Gabatby Ruth (221), Kirsch Astrid (215)

Liste 14 – PdA

Gewählt: Heiniger Peter (1361), Beeler Sabrina (1276)

Nicht gewählt: Halter Marisa (1210), Stauffer Christian (940), Veit Olaf (913), Albanese Sandro (894), Baumann Martin Christian (860), Schlichter Cédric (842), Wils Ursula (834), Celik Pir Ché (825), Mollet Emil Jan (788), Nydegger Michael (787), Meylan Claude (781), Bugmann Damian (780), Marti Rafael (779), Schneberger Fritz Ulrich (760), Schurmacher Markus (729)

Reklame

hochwertig zentral nachhaltig

gemeinsam schöner wohnen

kochematte.ch
füreinander und miteinander

wohnbau genossenschaft in buona compagnia agerten
Kochermatte, 2558 Aegerten - 032 372 11 62

GEAK

Betreuungsangebot bereits gestartet

Ried Gute Zahlen und ein ausserschulisches Angebot: Zu beidem hat die Rieder Gemeindeversammlung Ja gesagt.

Das neue Schulgesetz des Kantons Freiburg verpflichtet die Gemeinden, ausserschulische Betreuung anzubieten und damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Eine Umfrage des Gemeinderates von Ried vor einem Jahr zeigte ein deutliches Bedürfnis nach einem solchen Angebot. Ein Anschluss an Kerzers sei aus Logistikgründen nicht in Frage gekommen, erklärte Gemeinderätin Dorothee Salvisberg an der Gemeindeversammlung. Die Verschiebung der Frühlingsversammlung aufgrund der Coronakrise drohte die Einführung um ein Jahr hinauszuschieben.

Um den interessierten Eltern Planungssicherheit zu geben, hat

der Gemeinderat jedoch beschlossen, das Angebot schon auf das laufende Schuljahr anzubieten und die notwendige Zustimmung durch die Gemeindeversammlung nachträglich einzuholen.

Die Betreuung von maximal zwölf Kindern wird im Untergeschoss des neuen Schulhauses stattfinden. Für die ersten beiden Jahre sind 35 Stellenprozent vorgesehen. Angeboten wird die Betreuung während den 38 Schulwochen am Dienstag und Donnerstag und deckt die schulfreie Zeit über Mittag sowie die Nach-

Rechnung 2019

Aufwand	4 662 735
Ertrag	4 790 600
Gewinn	127 865
Nettoinvestitionen	3 271 102
Steuerfuss	72.5

H.K.

mittage bis 18 Uhr ab. Zurzeit weist das Angebot eine Auslastung von rund 40 Prozent auf. Die Verpflegungskosten werden den Eltern weiterverrechnet. Die Eltern bezahlen einen einkommensabhängigen Betreuungstarif. Der Gemeinderat rechnet in den folgenden Jahren mit einer gesteigerten Auslastung. Je höher die Auslastung, desto kleiner die Kosten für die Gemeinde.

In weniger als zwei Minuten und ohne irgendeine Zahl zu nennen, präsentierte Gemeinderatspräsident Heinz Etter die Rechnung 2019. Alles sei im Rahmen. «Wir sind zufrieden mit dem Abschluss», so Etter.

Trotz grossen Investitionen in die Renovation der Schulhäuser, der Wasser- und Abwasseranlagen und den Strassen, schliesst die Rechnung positiv ab. Dies nicht zuletzt dank den in den letzten Jahren gebildeten Rückstellungen. *Heinz Kofmel*

Nachrichten

NIDAU

Fussgängerin verletzt

Gestern Morgen ist auf der Hauptstrasse in Nidau eine Fussgängerin von einem Auto erfasst worden. Die Frau wurde verletzt ins Spital gebracht. *asb*

BIEL

Fussgänger angefahren

Am Sonntag ist auf der Bieler Bruggstrasse ein Fussgänger von einem Auto erfasst worden. Der Mann musste verletzt ins Spital gebracht werden. *asb*

MONT CROSI

Von der Strasse abgekommen

Am Sonntag ist ein Auto auf dem Mont Crosin von der Strasse abgekommen. Der Fahrer wurde verletzt und musste ins Spital gebracht werden. *asb*